

14. April 2014

Bericht der Weiterbildungskommission:

Nach dem Ausscheiden von Prof. Dr. F. Roser (Tübingen) aus der Weiterbildungskommission zum Ende des vergangenen Jahres konnte Dr. U. Nissen (Heide) als neues Mitglied zur Mitarbeit in der Weiterbildungskommission gewonnen werden, um die WB-Kommission bei den zahlreichen Aufgaben zu unterstützen. Die paritätische Besetzung ist somit weiterhin gegeben.

Das Angebot der personengebundenen Zertifizierung der DWG als Merkmal der Qualitätssicherung in der Wirbelsäulen Chirurgie wird nach etwas mehr als zwei Jahren nach Beginn der Zertifizierungsmöglichkeit auch weiterhin nicht nur von DWG-Mitgliedern mit großem Interesse verfolgt, sondern auch durch die Fachgesellschaften wahrgenommen und genießt großes Ansehen und Zuspruch auf nationaler sowie internationaler Ebene.

Zahlen:

Von insgesamt 1044 eingereichten Zertifizierungsanträge, konnten bislang 234 Basis-, 167 Master- sowie 15 Exzellenz-Zertifikate, also insgesamt 416 Zertifikate vergeben werden, davon sind insgesamt 405 Anträge aus der Übergangsregelung vergeben worden. Insgesamt stehen noch 588 Zertifizierungsanträge aus der Übergangsregelung, sowie 24 Anträge des Jahres 2013 und 16 Zertifizierungsanträge des Jahres 2014 zur Prüfung an.

Da sich alle Anträge auch zum gegenwärtigen Zeitpunkt in unterschiedlichen Stadien der Bearbeitung befinden, wurden durch das Sekretariat mehr als 270 Antragsteller seit Beginn dieses Jahres angeschrieben, da nur vollständig vorliegende Unterlagen zur Prüfung an die Weiterbildungskommission weitergeleitet werden können.

Masterfolien:

Darüber hinaus hat sich die Weiterbildungskommission bei ihrem letzten Treffen am 26. März dieses Jahres der Optimierung der Kursangebote und Modulausrichtung vor dem Hintergrund der Akkreditierung und Homologisierung, insbesondere der SSE-Kurse gewidmet und die Kriterien und Voraussetzungen zur Anerkennung optimiert. Hierfür wurden die vorhandenen

Masterfolien überarbeitet, um den Akkreditierungsansprüchen zu genügen. Einheitliche Lehrinhalte für alle Kurse (Masterfolien) wurden definiert und standen hierbei im Vordergrund, um für zukünftige Kurse, die durch festgelegte inhaltliche Vortragstitel vorgegeben sind, ein feststehendes Konzept bei der Durchführung der Module zu garantieren.

Modulkurse:

Hinsichtlich der Modulkurse sollen auch im kommenden Jahr wieder eine Vielzahl von Kursen angeboten werden, um möglichst vielen Antragstellern die Möglichkeit zu bieten, die für die Zertifizierung sowohl im Rahmen der Übergangsregelung als auch im Normalverfahren erforderlichen Kurse möglichst zeitnah durchzuführen.

Der großen Nachfrage entsprechend werden in diesem Jahr noch vier Fremdkurse sowie neun Basiskurse stattfinden. Für das Jahr 2015 haben sich bereits 11 Kursveranstalter zur Durchführung unterschiedlicher Modulkurse angeboten, die in Anlehnung an den Bedarf der Interessenten abgestimmt und ausgerichtet werden. Darüber hinaus werden derzeit zusätzliche Kurse organisiert sowie die Teilnehmerzahlen der Modulkurse ohne Kadaver erhöht, um so die enorme Anfrage zu bewältigen. In diesem Zusammenhang herzlichen Dank an die Kursveranstalter und Sponsoren für Ihre Bereitschaft und Unterstützung!

Sobald die Programme der jeweiligen Kurse stehen, können nähere Details und Informationen über die Homepage der DWG (www.dwg.org) aufgerufen werden.

Die Zertifizierung der DWG hat sich als Merkmal der Qualitätssicherung und –prüfung seit Beginn etabliert und erfährt nach wie vor außerordentlichen Zuspruch und ein sehr großes Interesse. Unterstrichen wird dies nicht zuletzt durch die am 12.03.2014 positiv verlaufenden Gespräche mit den Deutschen Fachgesellschaften hinsichtlich eines gemeinsamen Zertifikates, so dass wir uns bestätigt sehen, dieses Konzept weiterhin konsequent fortzuführen!

Herzliche Grüße

Prof. Dr. B. Meyer

Vorsitzender der Weiterbildungskommission